

**Niederschrift über die 7. Sitzung der STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
in der Wahlperiode 2021 – 2026 am Mittwoch, dem 17. Dezember 2021
im Bürgerhaus Gambach Nr. 07/2021**

1 Mitteilungen

- a) des Stadtverordnetenvorstehers
- b) des Magistrats

TEIL A – ohne Beratung

2 Enthärtung des Trinkwassers in der Stadt Münzenberg

- a) Bericht des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung
- b) Beschlussfassung

3 Entwurfsplanung für den barrierefreien Zugang des Rathauses Münzenberg

- a) Bericht des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung unter Beteiligung des Ortsbeirates Münzenberg
- b) Beschlussfassung

4 Umbau des bestehenden Hartplatzes zu einem Kunstrasenplatz am Gambacher Sportgelände

- a) Bericht des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung
- b) Beschlussfassung

5 Haushaltsplan mit Investitionsprogramm 2022

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beschlussfassung zur Überweisung in den Haupt- und Finanzausschuss

Teil B – mit Beratung

6 Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Obergasse – ehemaliger Zimmerplatz“ im Stadtteil Gambach

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung
- c) Beschlussfassung

7 Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 und Prüfung der Jahresrechnungen für das Haushaltsjahr 2015

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung
- c) Beschlussfassung

Anwesenheit:

I. Magistrat

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
Erster Stadtrat Lothar Düringer
Stadtrat Heinz Reuhl
Stadträtin Cornelia Scheurich
Stadtrat Carsten Bolz
Stadtrat Hagen Vetter
Stadtrat Wolfgang Fitzthum
Stadtrat Gerhard Immel-Voigt

II. Stadtverordnete:

01 Eiser, Dirk		09 Laspoulas, Haris		17 Berg, Ronald
02 Grieb, Stefan		10 Hoerschelmann, Klaus		18 Düringer, Otfried
03 Heise, Alexander	e	11 Hüttl, Peter		19 Hoppe, Richard
04 Kaiser, Stefan		12 Müller, Matthias		20 Reisinger, Vera
05 Rasser, Daniel	e	13 Schwab, Norbert		21 Schaback, Armin
06 Schepp, Thorsten	e	14 Sickel, Gabriele		22 Voigt, Meike
07 Werner, Tim-Niklas		15 Trivilino, Andrea		23 Wagner-Glaub, Birgit
08 Zeiß, Hans Jürgen		16 Tschertner, Manfred		

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“):

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Schriftführerin: Heike Mühlenbruch

Im Nachfolgenden werden bezeichnet:

- Der Haupt- und Finanzausschuss als
- Der Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung als
- Der Ortsbeirat Münzenberg als
- Der Ortsbeirat Gambach als

H+F
BÖP
OB Mü
OB GB

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner eröffnet die 7. Sitzung der Stadtverordneten und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung keine Einwände erhoben wurden. Die Beschlussfähigkeit bei 19 anwesenden Stadtverordneten wurde festgestellt.

TOP 1a):

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt zwei Änderungen der Tagesordnung mit: Die TOPs 3 und 4 werden vom Teil A – ohne Beratung – in den Teil B – mit Beratung – verschoben.

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf die aktuellen Corona Schutzmaßnahmen hin:

- Ab Betreten des Sitzungsgebäudes ist für die gesamte Dauer der Sitzung eine Mund-Nasen-Bedeckung (FFP2) zu tragen, Ausnahme gilt für Sprecher, die den Mund-Nasen-Schutz kurzzeitig abnehmen dürfen. Bei entsprechendem Abstand liegt das gelegentliche Abnehmen der Maske im Ermessen des Einzelnen. Es gibt regelmäßige Lüftungspausen.

TOP 1b):

Die Mitteilungen des Magistrats liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

TEIL A – ohne Beratung

TOP 2a):

Ronald Berg berichtet als Ausschussvorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses von der gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung am 08.12.2021 im Kulturhaus Trais.

TOP 2b):

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Teilenthärtung des Trinkwassers der Stadt Münzenberg weiter zu verfolgen. Anhand der vorliegenden Studienergebnisse wird ein Ingenieurbüro mit der Vorplanung (detaillierte Auslegung der Aufbereitungstechnik, Anbindungen, Standortprüfung, Technik etc.) zur konkreten Kostenermittlung beauftragt. Die nötigen Mittel hierzu werden im Haushalt bereitgestellt.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

Neu TOP 3a) (TOP 5a) alt):

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer erläutert die wesentlichen Punkte im Haushaltplan 2022 mit Investitionsprogramm- der 11. ausgeglichene Haushalt infolge. Die Haushaltsplanberatungen sind im Haupt- und Finanzausschuss für den 26.01.2022 (alt: 13.01.2021) terminiert. Die gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte findet am 12. Januar 2022 und die Stadtverordnetenversammlung am 10.02.22 (alt: 02.02.2021) statt.

Die Verwaltung bittet darum, aufkommende Fragen schriftlich einzureichen, Die Beantwortung erfolgt ebenfalls schriftlich an alle Fraktionen.

Neu TOP 3b (TOP 5b) alt):

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat empfiehlt die Überweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Beschluss: einstimmig angenommen

Teil B – mit Beratung

Neu: TOP 4a (TOP 3a) alt):

Ronald Berg berichtet als Ausschussvorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses von der gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung unter Beteiligung des Ortsbeirates Münzenberg am 08.12.2021 im Kulturhaus Trais.

Neu TOP 4b) (TOP 3b) alt):

Zum Antrag der CDU in der Ausschusssitzung H+F, BÖP und OB Münzenberg vom 08.12.21 nimmt BGM Dr. Tammer für den Magistrat Stellung: Der Antrag sei nur bedingt nachvollziehbar, da städt. Liegenschaften wie das BGH sowie das DGH Ober-Hörgern (bis auf die hier fehlende Behindertentoilette) bereits barrierefrei erreichbar seien. Der behindertengerechte Umbau der Verwaltung in der Hauptstraße 22 starte im kommenden Jahr, die vorbereitenden Arbeiten seien bereits am Laufen. Die von der CDU geforderte Erstellung eines neuen Konzepts sei daher nicht notwendig.

Für die FWG erläuterte Fraktionsvorsitzender Ronald Berg, dass die Fraktion nach erneuter intensiver Diskussion die vom Magistrat vorgeschlagenen Maßnahmen unterstützt.

Für die CDU-Fraktion teilte Hans Jürgen Zeiß mit, dass die Fraktion der behindertengerechten Ertüchtigung des Rathauses Münzenberg nicht im Weg stehen wolle, bleibe aber bei ihrer kritischen Beurteilung des Vorhabens. Zeiß kündigte daher die Enthaltung seiner Fraktion bei der Abstimmung an.

SPD-Fraktionsvorsitzender Peter Hüttl informiert, dass die SPD die Meinung vertritt, man müsse Menschen, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind, unterstützen. Die Kommune stehe finanziell gut da und das Projekt werde großzügig finanziell gefördert, daher plädiert die SPD für eine Zustimmung.

Beschlussvorschlag:

Aus der Ausschusssitzung H+F, BÖP und OB Münzenberg vom 08.12.21 liegt kein Beschlussvorschlag vor. Zur Abstimmung kommt der ursprüngliche Vorschlag des Magistrats

(behindertengerechte Ertüchtigung durch Einbau eines Aufzugs bei gleichzeitiger Demontage der Eichentreppe).

Beschluss: Bei **12 Ja-Stimmen** und **7 Enthaltungen** angenommen

- 20:55 Uhr - Abgeordneter Stefan Kaiser verlässt die Sitzung wegen Widerstreit der Interessen -

Neu TOP 5a) (TOP 4a) alt):

Ronald Berg berichtet als Ausschussvorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses von der gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung am 08.12.2021 im Kulturhaus Trais.

Die SPD Fraktion stellt einen Ergänzungsantrag:

„Die Umrüstung der bestehenden Flutlichtanlage auf LED sind im Rahmen der beschlossenen Umbaumaßnahme ebenfalls zu modernisieren. Da die Flutlichtanlagen des Tennisplatzes und des Sportplatzes voneinander abhängig sind, ist die Flutlichtanlage des Tennisplatzes ebenfalls auf LED umzustellen. Die notwendigen Haushaltsmittel sollen bereitgestellt werden.

Begründung: Durch den Betrieb der Flutlichtanlage auf dem Tennisplatz kam es wiederholt zum Ausfall des Flutlichtes auf dem Sportplatz. Es ist nicht sicher, ob eine Umrüstung auf LED dieses Problem behebt. Die Stadt Münzenberg investiert mit dem Umbau zum Kunstrasenplatz erheblich in die Zukunft des Sports und des Vereinslebens in Münzenberg. In diesem Rahmen ist die Berücksichtigung der zusammenhängenden Flutlichtanlagen bei dieser Investition/Modernisierung der beiden Sportanlagen folgerichtig.

BGM Dr. Tammer informiert, dass die Umrüstung der Flutlichtanlage des Fußballplatzes auf LED bereits geplant sei und die nötigen Arbeiten voraussichtlich im Zeitraum März/April 2022 durchgeführt werden. Sie verweist darauf, dass Vereine bei großen Vorhaben einen 20%igen Kostenzuschuss seitens der Stadt erhalten. BGM Dr. Tammer fragt nach, ob der Ergänzungsantrag der SPD tatsächlich die 100%ige Kostenübernahme der Umstellung der Flutlichtanlage der Tennisplätze durch die Stadt fordere. Wenn ja sei dies eine Ungleichbehandlung der verschiedenen Vereine und könne so nicht übernommen werden.

Fraktionsvorsitzender Peter Hüttl bestätigte die Forderung der SPD nach einer 100%igen Kostenübernahme – natürlich unter vorheriger Akquirierung möglicher anderer Zuschüsse und Fördermittel. Er fragt seinerseits nach, ob die Stadt denn die Flutlichtanlage des Fußballplatzes zu 100 % finanziere. Dies bejahte BGM Dr. Tammer.

Peter Hüttl beantragt daraufhin eine 5minütige Sitzungsunterbrechung.

20:05-20:10 Uhr – Sitzungsunterbrechung

Alle Fraktionen teilen mit, dass weiterer Informationsbedarf besteht.

Für die SPD zieht Fraktionsvorsitzender Peter Hüttl den Ergänzungsauftrag zurück. Stattdessen schlägt er vor, das Thema Flutlichtanlagen in den H+F zur weiteren Beratung zu überweisen.

Neu TOP 5b (TOP 4b) alt):

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Vorhaben Kunstrasenplatz auch mit dem neuen Kostenrahmen in Höhe von rd 763.000 € weiter zu unterstützen. Der Zuschuss der Stadt steigt damit auf 528.348 €. Den Mehrkosten in Höhe von 148.348 € wird **einstimmig** zugestimmt. Der erforderliche Zuschuss ist im Haushalt 2022 bereit zu stellen.

Das Thema Flutlichtanlagen wird zur weiteren Beratung in den H+F überwiesen.

Beschluss: einstimmig angenommen

- 21:12 Uhr - Abgeordneter Stefan Kaiser nimmt wieder an der Sitzung teil -

TOP 6a):

Am nördlichen Ortsrand von Gambach befindet sich ein gewerblich genutztes Grundstück, welches derzeit als Lager- und Abstellplatz von einem Gewerbebetrieb (Neubau, Wartung und Reparatur von

Industrieanlagen, Toranlagen, Haustüren & Fenster u.a. sowie Mietservice für Baufahrzeuge) genutzt wird. Die vorhandenen alten Scheunengebäude sind seit langem ungenutzt und dienen ebenfalls teilweise nur noch als Lager. Der Grundstückseigentümer beabsichtigt auf dem Grundstück die Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern mit je max. 10 Wohnungen. Aus städtebaulicher Sicht bietet sich eine Wohnnutzung hier am Ortsrand an. Die Umsetzung soll kurzfristig erfolgen, so dass hier zeitnah dringend benötigter Wohnraum insbesondere für junge Familien geschaffen werden kann. Der Geltungsbereich umfasst die in der Gemarkung Gambach, Flur 1 gelegenen Flurstücke 189/1 (teilweise), 253 (teilweise), 254/2, 255, 256, 262 sowie 270/1 (teilweise) und hat eine Größe von 3.995 m². Die Kosten des Verfahrens trägt der Grundstückseigentümer.

TOP 6b):

Fraktionsvorsitzender Peter Hüttl teilt mit, dass seine Fraktion noch Diskussionsbedarf hat. Er sieht die direkte Nähe zu einem landwirtschaftlichen Betrieb und zum Festplatz kritisch. Andererseits seien die Sozialdemokraten sehr an der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum interessiert. Hüttl schlägt daher zur weiteren Beratung die Überweisung in den BÖP vor – unter Einbeziehung des Grundstückseigentümers.

Für die FWG stellt Fraktionsvorsitzender Ronald Berg fest, dass die wohnbaulichen Entwicklungsmöglichkeiten in Gambach eingeschränkt seien. Über weiteres Potential müsse man in Zukunft noch reden. Berg hält es für zumindest gewöhnungsbedürftig, dass in dieser Ortslage größere Wohneinheiten stehen könnten. Ein sozialer Wohnungsbau sei mit Blick auf die angespannte Mietmarktlage zu begrüßen – allerdings sei das Ansinnen des Investors noch unbekannt. Die FWG schließt sich dem Vorschlag der SPD Fraktion an.

Für die CDU begrüßt Hans Jürgen Zeiß eine ordentliche Nutzung des Grundstücks. Auch er hat Bedenken hinsichtlich der Größe der geplanten Wohneinheiten. Er unterstützt die Überweisung in den BÖP und schlägt vor, den OB Gambach einzubeziehen.

TOP 6c):

Beschlussvorschlag:

Überweisung in BÖP unter Einbeziehung des Ortsbeirates Gambach.

Beschluss: Der Beschlussvorschlag wird mit **18-JA, 1-Nein** und **1-Enthaltung**, angenommen.

TOP 7a):

Der Magistrat hat den Jahresabschluss zum 31.12.2015 gem. § 112 Abs. 1 und 9 aufgestellt. Der nun vorliegende Schlussbericht des Revisionsamtes liegt mit allen Anlagen dieser Vorlage bei.

Im Bericht ist auf Seite 28 ausgeführt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Das Revisionsamt verweist auf § 114 HGO. Danach ist die geprüfte Jahresrechnung zu beschließen und dem Magistrat als Verwaltungsorgan für das Haushaltsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

TOP 7b):

Keine Wortmeldungen

TOP 7c):

Beschlussvorschläge:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg nimmt den Schlussbericht des Revisionsamtes mit allen Anlagen zur Kenntnis und beschließt aufgrund dieses Schlussberichtes die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2015 gemäß § 114 Abs. 1 HGO.
2. Gleichzeitig wird dem Magistrat als Verwaltungsorgan gemäß § 114 Abs. 1 HGO Entlastung für die Jahresrechnung 2015 erteilt.

Beschluss: Beide Vorschläge **einstimmig** angenommen.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner und BGM Dr. Tammer danken allen für ihre Mitarbeit zum Wohle der Stadt und wünschen allen Anwesenden frohe Weihnachtsfeiertage und ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2022.

Gefertigt am 20.12.2021

Heike Mühlenbruch
Schriftführerin

Manfred Tschertner
Vorsitzendes Mitglied der
Stadtverordnetenversammlung

1 Anlage

Anlage 1

Mitteilungen des Magistrats zur StaVo:

Verteilung des neuen Veranstaltungskalenders 2022

Die neuen Veranstaltungskalender werden zwischen den Jahren, gleichzeitig mit dem Flyer auf dem die geplanten Jubiläumsveranstaltungen abgedruckt sind, verteilt.

Schreibwerkstatt:

Begleitend zum Jubiläumsjahr 2022 soll eine Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche unter der Leitung der bekannten Kinder- und Jugendbuchautorin Ursula Flacke stattfinden. Hierzu schließt die Stadt über das Kinder- und Jugendbüro im Rahmen eines Kooperationsvertrages ein sog. „Bündnis für Bildung“ mit dem Verein „Nebenan Kulturcafé Gambach e.V.“ und dem „Friedrich-Bödecker-Kreis in Hessen e.V.“ ab. Das Bündnis ist Grundvoraussetzung für die finanzielle Förderung über das Bundesprogramm „Kultur macht stark“. Der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg e.V. hat seine aktive Unterstützung des Projekts signalisiert.

Die Schreibwerkstatt wird im Laufe des Jahres reihum in allen vier Stadtteilen Station machen. Ziel ist das Verfassen von Geschichten, die Bezug zu den jeweiligen Stadtteilen haben.

Ergänzend zur literarischen Arbeit unterstützt eine Malerin den kreativen Prozess.

Das Angebot umfasst insgesamt 3 Lesungen/Autorenbegegnungen (à 2 Stunden) und 16 Werkstatttage (à 5 Stunden). Am Ende des Projekts steht die Publikation eines Sammelbandes mit den erarbeiteten Werken der Teilnehmer. Der Start der Schreibwerkstatt ist für das erste Quartal 2022 geplant.

Neben der Abschlusspräsentation mit Buchvorstellung soll es eine Ausstellung der Bilder geben. Vorgesehen ist dies in Form einer Wanderausstellung, nach Möglichkeit kombiniert mit Lesungen, durch alle Stadtteile.

Die Finanzierung erfolgt über Bundesmittel aus dem Programm „Kultur macht stark“.

Fördersumme: ca. 18.500 €. Kosten entstehen der Stadt nur indirekt durch die mietfreie Überlassung von Räumlichkeiten und des Bürgerbusses für Shuttle-Service sowie der Beteiligung von Mitarbeitern (Fr. Keil, Fr. Mühlenbruch/Pressearbeit, ggf. Bauhof).

Online-Anträge und Vorgänge

Das Zusatzmodul „OLAV – Online Anträge und Vorgänge“ wurde zwischenzeitlich „scharf“ geschaltet und so wird den Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit geboten, online zahlreiche Anträge im Bereich Bürgerbüro zu stellen.

Unter anderem können Meldebescheinigung oder Reisedokumente für Kinder beantragt werden. Auch wurde das Online-Antragsverfahren „Civento“ eingestellt, durch das z.B. Eheurkunden, Geburtsurkunden usw. aus den Bereichen Standesamt und Ordnungsamt online beantragt werden können.

Flüchtlinge

Wetteraukreis rechnet mit hohen Zuweisungen und hat dementsprechend die Kommunen angeschrieben und um Unterstützung gebeten.

Sachstand Baugebiete

Offenlage Baugebiet „Wingerte“ endet heute, d.h. das beauftragte Planungsbüro wird ab jetzt die eingegangenen Stellungnahmen auswerten und dann vorlegen.

Sachstand Dorfentwicklungsprogramm 2019

U.a. IKEK-Zwischenbericht/Bestandsaufnahme in Steuerungsgruppe mit neuerdings beteiligten politischen Vertretern am 17.11.21 gegeben. Die Veranstaltung wurde kurzfristig bedingt durch die steigenden Inzidenzen auf ein Online-Format umgestellt.

Wichtigstes Ergebnis war, dass nun zeitnah die Bildung von Projektgruppen für die Bearbeitung der Themen „Bürgerhaus/Bürgerplatz“ und „Marktplatz“ vorangetrieben werden muss. Es wird daher „zwischen den Jahren“ ein Aufruf an die Vereine und über die Zeitung, Homepage und Facebook an die Bevölkerung gehen, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an diesen Projektgruppen eingeladen sind, um damit die weitere Planung bedarfs- und zukunftsorientiert gestalten zu können.

Bürgerhaus Gambach – Gaststätte „Bürgerwohl“

Gaststätte „Bürgerwohl“ macht vom 22.12. bis einschl. 05.01.2022 Betriebsferien.

Personal

Kündigung Markus Weißenfels

Herr Weißenfels hat zum 31.12.2021 gekündigt, die Stelle wird jetzt am Wochenende ausgeschrieben.

Schiedsmann Wilfried Mohr hat sein Ausscheiden mit Ende der Amtszeit angekündigt. Die Amtszeit von Herrn Mohr endet zum 31.05.2021. Ebenfalls läuft die Amtszeit der stellv. Schiedsperson, Sabine Vetter im Juli 2021 aus. Nach Rücksprache mit dem Amtsgericht wird die Ausschreibung der beiden Schiedspersonen gemeinsam erfolgen.

Nachbarschaftshilfe

Ab dem 01. Januar 2022 wird Frau Silke Esposito den Freiwilligendienst aller Generationen leisten und tritt damit die Nachfolge von Peter Dieckmann an. Herrn Dieckmann sei ein ganz herzlicher Dank für seinen Einsatz in dieser außerordentlich schwierigen Zeit ausgesprochen.

Feuerwehr

Das Einsammeln der Weihnachtsbäume kann auch in diesem Jahr nicht durch die Jugendfeuerwehr erfolgen. Analog zum letzten Jahr wird wieder ein Entsorgungsunternehmen beauftragt werden.

Aufstellen von Infotafeln & Ruhebänken

Der Naturschutzfonds Wetterau hat zwischenzeitlich die lange angekündigten Infotafeln und Ruhebänke in der Gemarkung Münzenberg aufgestellt.

Ende IKZ Vergabezentrum Büdingen

Die Stadt Büdingen hat mit Schreiben vom 23.11.2021 informiert, dass aufgrund des Wegganges des vorhandenen Personals die ÖRV vorläufig zum 31.12.2021 beendet wird.

AK Tourismus

Der Arbeitskreis Tourismus tagte am 11.11.2021 im Bürgerhaus Gambach.

Verkehrsschau

Am 17.11.2021 fand die lang ersehnte Verkehrsschau statt. Wir konnten sehr viele Punkte klären und werden uns jetzt sukzessive an das Abarbeiten der vielen Baustellen machen.

Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie für die LEADER-Region

Präsenz und Online-Auftaktveranstaltung am 25.11.2021. Projekte, die im IKEK mit den Fördermöglichkeiten „Regionalbudget“ oder „LEADER-Förderung“ versehen sind, könnten hier platziert werden.

Neujahrskonzert

Das für den 15. Januar 2021 geplante Neujahrskonzert wurde coronabedingt auf den 09.04.22 verschoben.

Sitzungen zum Thema „Haushalt“

Die Haushaltsberatungen mit den Ortsbeiräten wurde auf den 12. Januar 2022 und des Haupt- und Finanzausschusses auf 26. Januar 2022 terminiert. Beide Sitzungen finden im Bürgerhaus Gambach statt.

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Kultur

Der Ausschuss tagt am Mittwoch, 19. Januar 2022, ab 19:00 Uhr zum Thema „Schaffung eines Kinder- und Jugendbeirates“ und ab ca. 20.00 Uhr zum Thema „Installierung eines Wochenmarktes“